

Quartalsfinanzbericht

***der PULSION Medical Systems SE
zum 31. März 2013***

PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung 2013 - 2012
Umsatz	TEUR	9.454	8.355	13%
Bruttoergebnis	TEUR	6.717	5.881	14%
Rohmarge	%	71,0%	70,4%	0,6%
Operative Kosten	TEUR	3.995	4.007	0%
EBITDA	TEUR	3.151	2.338	35%
EBIT	TEUR	2.751	1.875	47%
EBIT Marge	%	29,1%	22,4%	
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.838	1.501	22%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,22	0,17	29%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	1.036	2.337	-56%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.113	2.133	-48%
Free Cash Flow	TEUR	635	2.038	-69%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	124	127	-2%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	305	263	16%

Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im ersten Quartal 2013 erreichte das **Umsatzwachstum** unserer Gesellschaft zum Vorjahres-Quartal 13 %. Nach dem vierten Quartal in 2012 wurde damit zum zweiten Mal in Folge ein Umsatz über € 9 Millionen erreicht

Während im Geschäftsbereich Critical Care eine Steigerung um 11 % zu verzeichnen ist, konnte der Bereich Perfusion im selben Zeitraum ein Wachstum von 24 % erreichen. Damit setzte sich die positive Entwicklung aus dem Vorjahr 2012 fort.

Im ersten Quartal lag die **EBIT-Marge** bei 29,1 % im Vergleich zu 22,4 % im Vorjahr. Bei konstanten operativen Kosten und leicht verbesserter Bruttomarge schlug der Mehrumsatz direkt im EBIT durch.

Der **Free Cash Flow** betrug im ersten Quartal TEUR 635, was einem Rückgang von 69 % zum Vorjahr entspricht (erstes Quartal 2012: TEUR 2.038). Die EBIT / Free Cashflow Conversion Rate lag bei 23 % (Vorjahr 109 %). Dieser niedrige Wert ergab sich im Wesentlichen aus Steuernachzahlungen für 2011 sowie erhöhten Anzahlungen an Lieferanten.

Der **Gewinn pro Aktie** lag im Berichts-Quartal bei 22 Cents gegenüber 17 Cents im Vorjahreszeitraum.

Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

Umsatzentwicklung

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q1	Q1 Veränderung	
		2013	2012	Q1
		TEUR	TEUR	2013 - 2012
Critical Care	Monitore	1.824	1.367	34%
	Einmalartikel	5.799	5.518	5%
	Summe	7.624	6.884	11%
Perfusion	Monitore	62	102	-39%
	Einmalartikel	1.768	1.369	29%
	Summe	1.830	1.471	24%
Gesamt		9.454	8.355	13%

Im **Geschäftsbereich Critical Care** erreichte der Umsatz im Berichts-Quartal eine Zunahme von 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Während beim Umsatz mit **Einmalartikeln** im ersten Quartal ein Wachstum von 5% erreicht wurde, lag der Umsatz bei **Monitoren** um 34% über dem Vorjahresniveau. Das kräftige Wachstum bei den Monitoren kommt vor allem aus erstmaligen Verkäufen unserer zweiten Monitoring-Plattform, dem PulsioFlex. Wir gehen davon aus, dass sich diese Verkäufe in den Folgequartalen in Umsatzsteigerungen bei den Einmalartikeln niederschlagen werden.

Im **Bereich Perfusion** stiegen die Umsätze mit **Einmalartikeln** im ersten Quartal um 29 %. Das Wachstum kam überwiegend aus dem Einsatz in der plastischen Chirurgie und der Neurochirurgie, während die Anwendungen in der Ophthalmologie auf hohem Niveau stagnierten.

Der Umsatz mit **Monitoren** liegt im Jahr 2013 bisher noch unter dem Vorjahr, allerdings in beiden Zeiträumen auf kleinster Basis.

Regionen

Region	Q1	Q1 Veränderung	
	2013 TEUR	2012 TEUR	Q1 2013 - 2012
DACH*	4.006	3.972	1%
Westeuropa (ex DACH)	3.023	2.815	7%
Osteuropa	207	251	-18%
USA	692	449	54%
Japan	255	201	27%
Lateinamerika	29	43	-33%
Asia Pacific (ex Japan)	1.180	529	123%
ROW**	62	95	-35%
Gesamt	9.454	8.355	13%

* Deutschland, Österreich, Schweiz

** Rest of World

Die Region **DACH** erzielte im ersten Quartal ein Wachstum von 1 %. Die Umsätze des außerordentlich starken ersten Quartals 2012 wurden damit leicht überschritten.

Die Region **Westeuropa ex DACH** erreichte im ersten Quartal ein Wachstum von 7 %, welches hauptsächlich durch Frankreich und die Benelux-Länder getragen wurde. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) ging der Umsatz hingegen im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 58 % zurück.

Die positive Umsatzentwicklung in den **USA** kommt gleichermaßen aus beiden Bereichen Critical Care und Perfusion. Hier zahlen sich die verstärkte medizinische Unterstützung des lokalen Teams einerseits und die erhöhte Präsenz auf Kongressen andererseits aus.

In **Japan** konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27 % gesteigert werden.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – verdoppelte sich im ersten Quartal 2013 mit 91 % Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich hierfür ist der starke Umsatzanstieg in China. Insgesamt lag der Umsatzanteil der Emerging Markets im ersten Quartal 2013 damit bei 13 %.

Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q1	Q1 Veränderung	
	2013	2012	Q1
	TEUR	TEUR	2013 - 2012
Direkt	6.924	6.381	9%
Joint Ventures	178	165	8%
Distributoren	2.352	1.809	30%
Gesamt	9.454	8.355	13%

Die 100%igen Tochtergesellschaften und Joint Ventures haben im ersten Quartal weiterhin positive und stabile Wachstumsraten generiert.

Die erfreuliche Entwicklung im Vertriebskanal Distributoren stammt vornehmlich aus Aufträgen aus Fernost.

Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt und dabei den Anteil, der an eigene Monitore geht, geschätzt.

a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule):

zum 31. März 2013: 4.152
zum 31. März 2012: 4.097.

b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert:

zum 31. März 2013: 22,6
zum 31. März 2012: 21,4.

Insofern ist die Nutzungs-Intensität der Monitore im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen.

Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im ersten Quartal 2013 bei 71,0 % (Vorjahr: 70,4 %). Damit liegen wir seit einem Jahr nachhaltig über unserer Zielmarke von 70 %.

Die **Vertriebskosten** lagen im ersten Quartal 2013 mit TEUR 2.710 um 4,3 % über dem Vorjahreswert (TEUR 2.599) und entsprachen 28,7 % vom Umsatz (2012: 31,1 %). In fünf Ländern haben wir die Vertriebsorganisationen seit dem Vorjahr verstärkt.

Die **Entwicklungskosten** lagen im ersten Quartal 2013 bei TEUR 350 und damit um TEUR 147 unter dem Vorjahreswert (TEUR 497). Im ersten Quartal wurden TEUR 135 für die Entwicklung von zukünftigen Produkten aktiviert.

Die **Entwicklungskosten-Quote** liegt bei 3,7 % vom Umsatz nach Aktivierungen (Vorjahr 5,9 %) und bei 5,1 % vor Aktivierungen (Vorjahr 6,1 %). Diese Quote wird in den nächsten Quartalen wieder ansteigen, da das Unternehmen Ressourcen in diesem Bereich aufbauen wird.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen im ersten Quartal mit TEUR 1.004 über dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2012 (TEUR 931). Grund für den Anstieg waren vornehmlich Beratungskosten für Betriebsprüfungen in Deutschland und Frankreich sowie erhöhte Versicherungs- und Mietnebenkosten. Für das erste Quartal beträgt die Kostenquote damit 10,6 % nach 11,1 % im Vorjahr.

Insgesamt reduzierten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen - im ersten Quartal leicht um TEUR 12 auf TEUR 3.995 (Vorjahr TEUR 4.007).

In ersten Quartal 2013 konnte **das EBIT** auf TEUR 2.751 gegenüber TEUR 1.875 im Vergleichsquartal 2012 gesteigert werden. Damit stieg die EBIT-Marge im Berichtsquartal auf 29,1 % von 22,4 % im ersten Quartal 2012

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass die EBIT-Marge im Bereich Critical Care bei 28,3 % liegt.

Die EBIT-Marge von 32,3 % im Bereich Perfusion ermutigt uns, auch weiterhin stärker in dieses Geschäft zu investieren, um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Der **Konzernüberschuss** lag im ersten Quartal 2013 bei TEUR 1.838 (Vorjahr: TEUR 1.501).

Der **Gewinn pro Aktie** lag im ersten Quartal bei 22 Cents (Vorjahr 17 Cents). Bei der Berechnung der gewichteten Anzahl der Aktien wurden die vom Unternehmen gehaltenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen. Die Berechnung basiert damit auf einer durchschnittlichen Anzahl von 8.179.020 Aktien.

Vermögenslage

Aktienrückkauf

Im ersten Quartal 2013 hat das Unternehmen insgesamt 40.568 eigene Aktien über die Börse zurückgekauft. Hiervon wurden 2.250 Aktien wiederum zur Bedienung von Aktienoptions-Programmen verwendet, so dass sich der Umlauf netto um 38.318 Aktien verminderte.

Die Zahl ausstehender Aktien beträgt seit dem 14. März 2013 8.250.000 Stück. Die Zahl eigener Aktien per 31. März 2013 liegt bei 74.090 Stück.

Die **Netto-Zahl der Aktien** - ausstehend minus Eigenbestand - beträgt demnach per 31. März 2013 **8.175.910**.

Umlaufvermögen-Management

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich leicht seit dem 31. Dezember 2012 um TEUR 75 auf TEUR 5.804 (im Vergleich 31. März 2012: TEUR 5.831). Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) blieb konstant bei 56 Tagen im Vergleich zum Jahresende 2012 und unter der Marke von 63 Tagen zum 31. März 2012.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 5.626 um TEUR 110 unter dem Wert zum 31. Dezember 2012. Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des ersten Quartals 123 Tage (Vorjahr: 134 Tage).

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 243 auf TEUR 2.085 im Vergleich zum Jahresende 2012.

Netto-Liquidität

Per 31. März 2013 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 11.660. Da keine Brutto-Finanzverbindlichkeiten mehr bestanden, betrug die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz, und Leasingverbindlichkeiten – per 31. März 2013 ebenfalls EUR 11,7 Mio. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2012 um EUR 0,2 Mio.

Daraus errechnet sich eine **Netto-Liquidität pro Aktie** – bezogen auf die Zahl der am Stichtag 31. März 2013 ausstehender Aktien abzüglich im Eigenbestand gehaltener Aktien – von EUR 1,42 je Aktie.

Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsquartal nur bei TEUR 1.113. Dies entspricht einem Rückgang um TEUR 1.020 gegenüber dem Vorjahresquartal. Hauptgründe sind

- a) Eine Zunahme der gezahlten Steuern, die vor allem durch Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 975 bedingt ist.
- b) eine Zunahme der sonstigen Vermögenswerte um TEUR 617, die vor allem durch erhöhte Anzahlungen an Lieferanten erklärt wird, die sich im Laufe des Geschäftsjahres mit bezogenen Waren verrechnen werden.

Die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten im ersten Quartal zu einem Cash-Abfluss von TEUR 77 gegenüber einem Zufluss in Höhe von TEUR 204 im Vorjahresquartal.

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im ersten Quartal lagen mit TEUR 401 deutlich über Vorjahresniveau (TEUR 299). Bedingt ist dieser Anstieg vor allem durch die Aktivierungen von immateriellen Vermögensgegenständen – das sind vornehmlich produktbezogene Entwicklungsaufwendungen - um TEUR 174.

Der **Free Cash Flow** war im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.403 auf TEUR 635 rückläufig.

Die **EBIT / Free Cashflow Conversion Rate** lag im ersten Quartal 2013 daher nur bei 23 %, vor allem bedingt durch die beiden oben aufgeführten großen Abflüsse im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und liegt damit erheblich unter unserer Zielgröße von 70 %. Wir gehen aber weiter davon aus, dass diese Zielgröße erreicht werden kann.

Personal

Personalstand

Im ersten Quartal 2013 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 124 Mitarbeiter (Vergleichszeitraum Q1-2012: 127).

Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel: Fluktuationsquote = Abgänge/durchschnittlicher Personalbestand x 100). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	durchschnittl. Beschäftigte	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	42	6	14%
Übrige Bereiche	80	22	28%
Gesamt	122	28	23%

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich rückläufig (14 % gegenüber 34 %).

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** stieg hingegen deutlich auf 28% im Vergleich zu 18% im Vorjahr an.

Bei Mitarbeitern, die bereits länger als ein Jahr im Unternehmen sind und nicht temporär das Unternehmen verlassen haben, beträgt dieser Wert 17 %. Diesen Wert halten wir für zufriedenstellend.

Unsere Aufmerksamkeit gilt der Fluktuation von Mitarbeitern, die noch kein volles Jahr in der Gesellschaft sind. Hier liegt der Wert mit 8% liegt deutlich zu hoch. Insofern arbeiten wir daran, unseren Recruiting-Prozess und Onboarding zu verbessern.

Insgesamt wurde im Berichtsquartal die Fluktuationsquote auf 23 % leicht verbessert, im Vergleich zu 24 % im Vorjahresquartal. Das Unternehmen arbeitet weiter an den Maßnahmen zur Verringerung der Fluktuation, die wir in den letzten Quartalen und im Geschäftsbericht erläutert haben.

Entwicklung

Neue Produkte und Zulassungen

Im ersten Quartal 2013 wurden der Pulsioath Termodilution Katheter und Guide Wire in Mexiko zugelassen.

Der ProAQT Sensor und das Monitoring Kit stehen nach der FDA-Zulassung im März 2013 im US-Markt zum Verkauf.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

Ausblick

Im ersten Quartal 2013 wurde ein **Umsatzwachstum** von 13 % verzeichnet. Für das gesamte Geschäftsjahr 2013 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % als Ziel formuliert.

Umsätze mit Distributoren und verstärkte Monitorabsätze prägten das Umsatzwachstum im ersten Quartal. Auf Grund deren zyklischer Natur halten wir an dem für das Gesamtjahr 2013 formulierten Ziel fest.

Auf der Ertragsseite haben wir eine EBIT-Marge von mindestens 24 % als Ziel für das Jahr 2013 formuliert. Wir gehen nunmehr davon aus, dass die EBIT-Marge für 2013 im Korridor von 24 % – 28 % liegen wird.

Feldkirchen, 8. Mai 2013



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor/CEO

Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 31. März 2013

IFRS	AKTIVA	31. Mrz. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
	Langfristige Vermögenswerte	8.666	8.720
	Immaterielle Vermögenswerte	3.470	3.459
	Sachanlagevermögen	5.074	5.113
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	86	110
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	36	38
	Kurzfristige Vermögenswerte	24.396	23.481
	Vorräte	5.626	5.736
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.804	5.729
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.306	629
	Liquide Mittel	11.660	11.387
	Aktiva gesamt	33.062	32.201
IFRS	PASSIVA	31. Mrz. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
	Eigenkapital	25.370	23.838
	Gezeichnetes Kapital	8.250	8.900
	Kapitalrücklage	3.041	2.391
	Eigene Anteile	-747	-4.776
	Sonstige Rücklagen	-721	-732
	Bilanzgewinn	15.331	17.921
	Minderheitenanteile	216	134
	Langfristige Verbindlichkeiten	1.209	1.153
	Rückstellungen	179	167
	Sonstige Verbindlichkeiten	252	103
	Latente Steuern	778	883
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.483	7.210
	Rückstellungen	108	238
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.085	1.842
	Steuerverbindlichkeiten	2.072	2.617
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.218	2.513
	Passiva gesamt	33.062	32.201

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum
vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

IFRS TEUR	Q1 2013	Q1 2012
Umsatzerlöse	9.454	8.355
Herstellungskosten	-2.737	-2.474
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.717	5.881
in % vom Umsatz	71,0%	70%
Vertriebskosten	-2.710	-2.599
Entwicklungskosten	-350	-497
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.004	-931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-145	-128
Sonstige betriebliche Erträge	215	148
Betriebsergebnis	2.722	1.874
Währungsverluste	-78	-54
Währungsgewinne	107	55
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.751	1.875
in % vom Umsatz	29,1%	22%
Zinsaufwendungen	-2	-6
Zinserträge	17	14
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.766	1.883
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-892	-368
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	1.874	1.515
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	1.838	1.501
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	36	14
Konzernjahresüberschuss je Aktie		
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,22	0,17
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,22	0,17
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.179.020	8.792.187
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.216.934	8.803.680

Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

IFRS TEUR	Q1 2013	Q1 2012
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	1.874	1.515
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	7	-31
Gesamtergebnis	1.882	1.484
Davon Anteile anderer Gesellschafter	33	25
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	1.849	1.459
Gesamtergebnis	1.882	1.484

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 31. März 2013

IFRS TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital	
Stand 1. Januar 2013	8.900.000	8.900	2.391	0	-4.776	-732	17.921	134	23.838
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	11	0	-4	7	
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.838	36	1.874	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	11	1.838	33	1.882	
Mitarbeiteraktionsprogramme	0	0	0	20	0	-4	0	16	
Erwerb Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	49	49	
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-415	0	0	0	-415	
Kapitalherabsetzung / Einzug von Aktien	-650.000	-650	650	4.424	0	-4.424	0	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	-650	650	0	4.029	0	-4.428	49	-350	
Summe	-650	650	0	4.029	11	-2.590	82	1.532	
Stand 31. März 2013	8.250.000	8.250	3.041	0	-747	-721	15.331	216	25.370
Stand 1. Januar 2012	9.577.302	9.577	1.532	1	-3.414	-813	14.112	1	21.096
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-42	0	11	-31	
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.501	14	1.515	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	0	-42	1.501	25	1.484	
Mitarbeiteraktionsprogramme	0	8	0	0	0	0	0	8	
Zuführung in die gesetzliche Rücklage	0	0	34	0	0	-34	0	0	
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-262	0	0	0	-262	
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten	0	7	35	-262	0	-35	0	-255	
Summe	0	7	35	-262	-42	1.466	25	1.230	
Stand 31. März 2012	9.577.302	9.577	1.539	36	-3.676	-855	15.578	26	22.326

Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

Laufende Geschäftstätigkeit	Q1-2013	Q1-2012
	TEUR	TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	1.838	1.501
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	36	14
- Gewinnausschüttung	0	0
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	426	454
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	6
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-17	-14
+ Ertragsteuern	892	455
+/- Veränderung der Steuerforderungen/-verbindlichkeiten	-185	3
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	-672	-155
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	-146	203
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	0	52
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	27	0
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-105	-87
- Gezahlte Zinsen	-2	-6
+ Erhaltene Zinsen	14	11
- Gezahlte Steuern	-1.228	-294
+/- Nicht zahlungswirksame operative Aufwendungen/Erträge aus den Positionen Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Eigenkapital, sonstige Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten, latente Steuern	233	-10
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.113	2.133
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-150	330
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	-170	-24
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	-102
= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	-77	204
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	1.036	2.337
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-174	-11
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	101	28
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (ohne Monitore)	-142	0
- Auszahlungen für Investitionen in Monitore	-186	-316
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-401	-299
Free Cash Flow	635	2.038
+ Einzahlung Kapitalerhöhung Mexiko	49	0
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	0	9
+ Einstellung Rücklage aus Ausübung Stockoptions	4	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	0	0
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-415	-262
- Auszahlung aus Finanzierungsleasing	0	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-362	-253
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	273	1.785
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.387	8.758
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises		
+ Rückführung Verpfändung Finanzmittelbestand		
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	11.660	10.543

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der ungeprüfte Quartalsfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 31. März 2013 steht im Einklang mit den gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) per 31. Dezember 2012 ohne Berücksichtigung zwischenzeitlicher Änderungen. Für den Quartalsbericht zum 31. März 2013, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2012 (siehe Geschäftsbericht 2012) veröffentlicht.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2012 kann auf der Seite 92 des Geschäftsberichts 2012 nachgelesen werden.

3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 31. März 2013 wie folgt dar:

Vorräte	31. Mrz. 2013	31. Dez. 2012
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.560	3.247
Unfertige Erzeugnisse	845	519
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.221	1.970
Summe Vorräte	5.626	5.736

4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Quartals sind im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 36), Mieteinkünfte (TEUR 6), und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 118) erfasst.

5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den „Chief Operating Decision Maker“ (Geschäftsführenden Direktor). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente. Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen berichtsübergreifender Funktionen.

Zum 31. März 2013 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

Q1-2013			
in TEUR	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.624	1.830	9.454
Herstellungskosten	-2.075	-662	-2.737
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.549	1.168	6.717
Marge in % vom Umsatz	73%	64%	71%
Operating Expenses			
- Vertriebskosten	-2.405	-305	-2.710
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-247	-103	-350
- Allgemeine Verwaltungskosten	-834	-170	-1.004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-145	0	-145
Sonstige betriebliche Erträge	215	0	215
Währungsgewinne/-verluste	29	0	29
EBIT	2.161	591	2.753
EBIT-Marge in % vom Umsatz	28,3%	32,3%	29,1%

Zum 31. März 2012 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

Q1-2012			
in TEUR	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.884	1.471	8.355
Herstellungskosten	-1.946	-528	-2.474
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.938	943	5.881
Marge in % vom Umsatz	72%	64%	70%
Operating Expenses			
- Vertriebskosten	-2.291	-308	-2.599
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-395	-102	-497
- Allgemeine Verwaltungskosten	-768	-163	-931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128	0	-128
Sonstige betriebliche Erträge	148	0	148
Währungsgewinne/-verluste	1	0	1
EBIT	1.505	370	1.875
EBIT-Marge in % vom Umsatz	21,9%	25,2%	22,4%

Der prozentuale Anstieg der EBIT-Marge im ersten Quartal 2013 ist durch das Umsatzwachstum bei konstanten Operating Expenses bedingt.

6. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal fielen 1.400 Optionsrechte von ausgeschiedenen Mitarbeitern in den Pool des Aktienoptionsplans 2006 zurück. Zum 31. März 2013 wurden insgesamt 92.950 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 50.000 Optionen.

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten drei Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbarer Bezugsrechten ermittelt.

		Q1 2013	Q1 2012
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Stück	8.179.020	8.792.187
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	37.914	11.493
Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)	Stück	8.216.934	8.803.680
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.838	1.501
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,22	0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,22	0,17

8. Dividenden

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

10. Saison- und Konjunkturlinflüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

11. Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag vor.

12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in Feldkirchen, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	31. März 2013		31. März 2012	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
Geschäftsführende Direktoren	56.000	50.000	56.000	50.000
davon Patricio Lacalle	56.000	50.000	56.000	50.000

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 31. März 2013 nachfolgend dargestellte angabepflichtige Aktien in seinem Besitz gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 31. März 2013 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.541.676 Stückaktien gemeldet, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1. WpÜG wechselseitig zugerechnet werden. Nahe Familienangehörige des Herrn Dr. Wittek halten zum 31. März 2013 weitere 4.000 Stückaktien.

Herr Jürgen Lauer hält zum 31. März 2013 einen Aktienbesitz von 10.525 Stückaktien der Gesellschaft.

Herr Frank Fischer hält zum 31. März 2013 und mit nahen Familienangehörigen einen Aktienbesitz von 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Die gesamte Aktienanzahl beläuft sich auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Im ersten Quartal 2013 erfolgte bei der mexikanischen PULSION Medical Systems S.de RL de CV eine vertragsgemäße Aufstockung des eingezahlten Kapitals um TEUR 100 von der die PULSION Medical Systems SE vertragsgemäß entsprechend den Anteilsverhältnissen 51 % beisteuerte. Anlass war die erhaltene Zulassung für die Pulsioath Termodilution Katheter und Guide Wire für den mexikanischen Markt.

Nach mehreren Jahren konnte endlich der Liquidierungsprozess für die ungarische Minderheitenbeteiligung *KI Medical Services Ipari es Kereskedelmi Korlatolt* abgeschlossen werden. Die Gesellschaft wurde mit Datum 20. März 2013 aus dem ungarischen Handelsregister gelöscht. Die PULSION SE hatte die Beteiligung bereits vor Jahren abgeschrieben, die Liquidation hat keine finanziellen Auswirkungen.

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

Feldkirchen, 8. Mai 2013
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor / CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Feldkirchen, 8. Mai 2013

PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', is positioned above the printed name and title.

Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

Kontakte & Termine

Kontakte:

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: investor@pulsion.com

Unsere Investorentermine 2013:

Hauptversammlung	16. Mai 2013
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht	9. August 2013
Veröffentlichung 9-Monatsfinanzbericht	8. November 2013

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.